

Es wird im WWW zum BALUBAG¹-Dokument beispielsweise berichtet:

„Baptisten nähmen in der Frage der Taufanerkennung weltweit allerdings unterschiedliche Standpunkte zwischen Toleranz, Akzeptanz oder Ablehnung der Säuglingstaufe ein. Sie bemühten sich aber von einer Taufpraxis Abstand zu nehmen, die von anderen Kirchen als Wiederholungs- oder Übertrittstaufe gedeutet werden könnte, und bestünden im Falle eines Konfessionswechsels nicht zwingend auf einer nachzuholenden Glaubenstaufe. Auch innerhalb des BEFG nehme die Zahl der Gemeinden zu, die nach zuvor erfolgter Säuglingstaufe nicht länger auf einer „Glaubenstaufe“ als Voraussetzung für eine volle Gemeindegliedschaft bestünden.

Es könne aber dennoch vorkommen, dass ein als Säugling Getaufte erst in einer Baptistengemeinde eine bewusste Beziehung zu Kirche und Glauben gefunden habe und sich im Bewusstsein des eigenen Glaubens in dieser Gemeinde taufen lassen möchte. Entspreche eine Baptistengemeinde diesem Wunsch, würden Lutheraner dies als „Taufwiederholung“ verstehen, sodass nach lutherischem Verständnis eine Grenze überschritten wäre, welche die angestrebte Kirchengemeinschaft gefährde. Im Konvergenzdokument heißt es dazu: „Der erreichte Grundkonsens beider Kirchen wird jedoch als so tragfähig erachtet, dass sich die lutherische Seite vorstellen kann, solche Taufen im Einzelfall aus seelsorgerlichen Gründen zu dulden, wenn diese Praxis nicht mehr den Regelfall kirchlichen Handelns in baptistischen Gemeinden darstellt.“ Die baptistische Seite könne sich vorstellen, solche Taufen so zu gestalten, dass dabei eine Taufferinnerung zur Geltung komme.“²

Das Dokument:

[http://www.gftp.de/Konvergenzdokument_Voneinander_lernen_miteinander_glauben%20\(BALUBAG\).pdf](http://www.gftp.de/Konvergenzdokument_Voneinander_lernen_miteinander_glauben%20(BALUBAG).pdf)

Begleitende Texte:

<http://www.athmann.de/index.php?id=balubag>

(Im Gedenken an Peter ATHMANN, einem der Mitwirkenden am BALUBAG-Prozeß, der im Dezember 2009 an den Spätfolgen einer Lungenembolie verstarb)

Der „BUND“ (BEFG):

<http://www.baptisten.de/engagement/dokumente-und-stellungnahmen>

Dort u.a. zur Diskussion:

Adolf POHL (Pastor und NT-Dozent emeritus):

<http://www.baptisten.de/engagement/dokumente-und-stellungnahmen>

Leserforum Konvergenzdokument: In Zeitschrift „die Gemeinde“, Nr 22, 4. Oktober 2009, S.12 f
Darin auch „Offener Brief“ einer besorgten baptistischen Gruppe

Die evangelische Seite:

<http://www.bayern-evangelisch.de/www/download/09-04-21-PM-Konvergenzdokument-Lutheraner-Baptisten.pdf>

http://www.leuenberg.net/daten/File/Upload/focus093/GEKE%20focus%20093%20-%20Friedrich-Geldbach%20Balubag_de.pdf

Nebenbei ein „FUNDSTÜCK“, das nichts direkt mit unserer Taufdebatte zu tun hat. Eine jüdische Gemeinde in Wien hat eine Publikation gleichen Namens:

die „andere“ „Die Gemeinde“ ☺ : <http://www.ikg-wien.at/IKG>

PS:

Bezüglich der in diesem Dokument wie bezüglich der auf der Website www.befg-bb.de aufgeführten Internetlinks gilt keinerlei Verantwortungsübernahme bezüglich ihrer Inhalte und in ihnen weiterführender links durch den LVBB und seine Repräsentanten. Es handelt sich ausschließlich um Hinweise auf die Existenz dieser Websites ohne Bezugnahme auf die Frage der Nachvollziehbarkeit oder Empfehlung ihrer Inhalte

¹ Bayerische Lutherisch-Baptistische Arbeitsgruppe

² <http://news.staonline.de/baptisten-und-lutheraner-sollen-kirchengemeinschaft-erklaeren/1885/>
Baptisten und Lutheraner sollen Kirchengemeinschaft erklären. Konvergenzdokument schlägt gegenseitige Anerkennung der Taufe vor